

Religiöse Organisation Katholisches Zentrum
«Caritas des Bistums Verklärung des Herrn in Novosibirsk»

ÖFFENTLICHER BERICHT DER **CARITAS** 2025



INHALT

Vorwort der Direktorin	3
Die Mission unserer Organisation	4
Team	5
Requisiten, Kontaktdaten, Struktur	6
Geografische Lage der Arbeit	7
Höhepunkte des Jahres 2025	8-10
Das Programm «Kinderzentren»	11
Beschreibung des Programms «Kinderzentren»	12-13
Ergebnisse des Programms «Kinderzentren»	14
Kosten des Programms «Kinderzentren»	15
Das Programm «Familienzentren»	16
Beschreibung des Programms «Familienzentren»	17-18
Ergebnisse des Programms «Familienzentren»	19-20
Kosten des Programms «Familienzentren»	21
Das Pro-Care-Programms	22
Ergebnisse des Pro-Care-Programms	23-24
Ergebnisse des Pro-Care-Programms	25
Ausgaben des Pro-Care-Programms	26
Programm «Hilfe für obdachlose und bedürftige Menschen»	27
Beschreibung des Programms «Hilfe für obdachlose und bedürftige Menschen»	28-30
Ergebnisse des Programms «Hilfe für obdachlose und bedürftige Menschen»	31-32
Kosten des Programms «Hilfe für obdachlose und bedürftige Menschen»	33
Projekt «Pflegeheim hl. Joseph»	34
Finanzquellen der Organisation	35
Dank vom Team	36



LIEBE FREUNDE!

Mit Stolz präsentiere ich euch den Jahresbericht der Caritas. Dieses Dokument ist nicht nur eine Zusammenstellung von Zahlen und Fakten, sondern erzählt die Geschichte davon, wie wir gemeinsam das Leben der Menschen zum Besseren verändern.

Im vergangenen Jahr haben wir viele wichtige soziale Projekte durchgeführt. Unsere Mitarbeiter, Freiwilligen und Partner haben in jedes Hilfsvorhaben ihr Herzblut gesteckt.

Vor uns liegen neue Herausforderungen und Chancen, doch unsere Mission bleibt unverändert: die Gesellschaft zu einer gütigeren und gerechteren Welt zu machen. Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung!



**DIREKTORIN
SCHWESTER DARIA RASSKAZOVA**

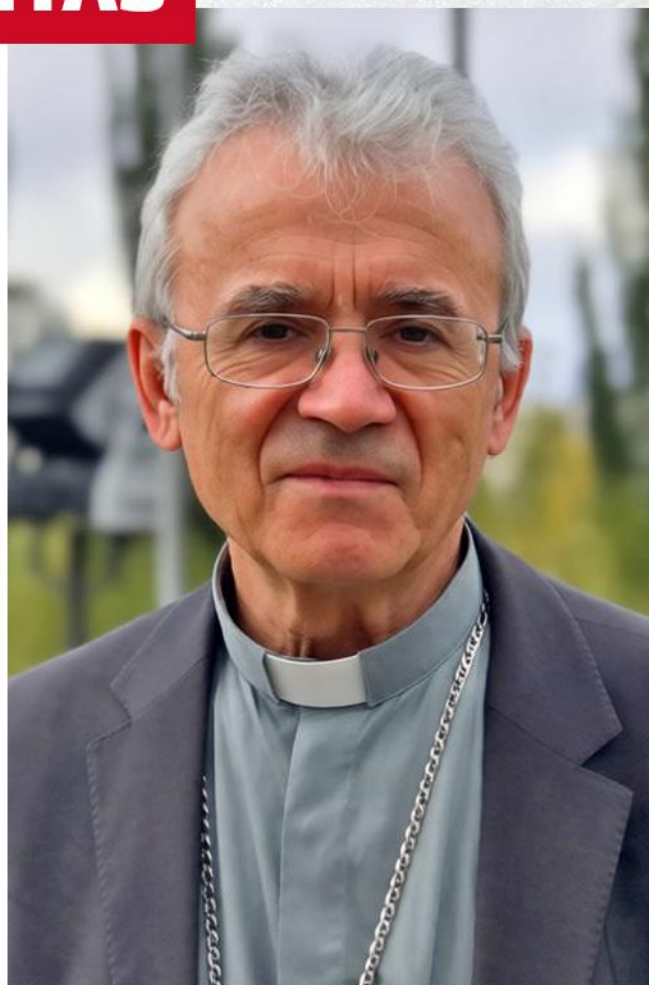


DIE MISSION DER CARITAS

Die Grundlage unseres sozialen Dienstes ist die Liebe zu Gott und zu den Menschen. Die Hilfe für Bedürftige ist für uns ein wesentliches Merkmal eines authentischen christlichen Lebens. Und genau darin sehen wir unsere Berufung und den Hauptsinn unserer Arbeit.

Wir sind Katholiken, aber auch Gläubige anderer Kirchen und Menschen guten Willens, die gemeinsam am sozialen Dienst der Katholischen Kirche in Russland mitwirken.

Unsere wichtigste Aufgabe ist es, da zu sein, wenn Menschen Unterstützung brauchen. Außerdem bemühen wir uns, die Werte der Barmherzigkeit, der Gerechtigkeit und des gegenseitigen Respekts in der Gesellschaft zu stärken.



**PRÄSIDENT DER CARITAS
BISCHOF JOSEF WERTH**



DAS TEAM DER CARITAS



Direktorin
Schwester Daria Rasskazova



Stellvertretende Direktorin
Natalja Sokolova



Hauptbuchhalterin
Aglaja Kubrina



Koordinatorin
des Programms «Familienzentren»
Vera Dolbejeva



Koordinatorin
des Pro-Care-Programms
Julia Shulus



Koordinatorin des Programms
«Kinderzentren»
Oxana Kolesnikova



PR-Managerin
Daria Elosa



Leiterin des Projektes
«Pflegeheim hl. Joseph»
Schwester Elzhbeta Vaskova



Leiterin des Projektes
«Suppenküche»
Rano Kosenko

21

Pflegefachkräfte

26

Pädagogen

15

Sozialpädagogen

14

Mitarbeiter
des Hilfsprogramms
für besonders
Bedürftige

16

Mitarbeiter,
die Verwaltungs- und
Wirtschaftsaufgaben
wahrnehmen

LEITUNGSSTRUKTUR



Zentralisierte Religiöse Organisation des römisch-katholischen Bistums Verklärung des Herrn in Novosibirsk



Religiöse Organisation
Katholisches Zentrum
«Caritas des Bistums Verklärung
des Herrn in Novosibirsk»



Präsident der Caritas
des Bistums Verklärung
des Herrn – Bischof Joseph Werth



Direktorin der Caritas
des Bistums Verklärung des Herrn
– Schwester Daria Rasskazova

UNSERE REQUISITEN

Wenn Sie die Arbeit der Caritas in Westsibirien unterstützen wollen können sie die Bankverbindung des befreundeten Fondes in Deutschland benutzen.

Unsere Partnerorganisation, die Armen-Schwestern vom hl. Franziskus, stellen Ihnen gern eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt aus, wenn Sie auf der Überweisung Ihre vollständige Adresse angeben.

Name des Kontoinhabers: Armen-Schwestern vom heiligen Franziskus
Elisabethstraße 19 52062 Aachen

IBAN: DE05 3706 0193 1008 2481 99

BIC: GENODED1PAX (Pax Bank)

Zahlungsziel: Sibirienhilfe

GEOGRAPHISCHE AUSWEITUNG

27

**SOZIALE
PROJEKTE**

9

**SIBIRISCHEN
STÄDTEN**

IN

NISCHNI TAGIL

2 Projekte

SLAVJANKA

1 Projekt

TOMSK

1 Projekt

3 Projekte

TSCHELJABINSK

BARNAUL

3 Projekte

OMSK

7 Projekte

2 Projekte

ISCHIM

JURGA

1 Projekt

7 Projekte

NOWOSIBIRSK

HÖHEPUNKTE DES JAHRES

Die Kommunikation einer gemeinnützigen Organisation ist ein wichtiger Bestandteil ihrer Arbeit. Unser Team setzt alles daran, dass sowohl diejenigen, die Unterstützung benötigen, als auch diejenigen, die sich an guten Taten beteiligen möchten, von der Caritas erfahren.

Das Jahr 2025 war ereignisreich, beeindruckend und erfolgreich. Wir haben zahlreiche Projekte umgesetzt, an Wettbewerben und Förderprogrammen teilgenommen, Veranstaltungen durchgeführt – und so unsere Mission einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Heute möchte ich euch die fünf denkwürdigsten Ereignisse des Jahres vorstellen. Noch mehr über unsere Arbeit erfahrt ihr in unserer VKontakte-Gruppe: Folgt uns!

vk.ru/sib_caritas



DARIA ELOSA
PR-MANAGERIN

1

Jubiläumsjahr: 20 Jahre im Dienste der Bedürftigen

Die Programme «Kinderzentren» und «Pro-Care» feierten ihr 20-jähriges Bestehen. Wir haben Bilanz gezogen: Wir haben die Zahl der Begünstigten in all den Jahren gezählt, über das Team berichtet, das jeden Tag das Unmögliche möglich macht, und uns daran erinnert, wie sich unsere Arbeit Schritt für Schritt entwickelt hat.

Nicht weniger bedeutend war auch das 30-jährige Jubiläum der Regional-Caritas in Omsk. Das ist nicht nur ein Datum, sondern steht für Jahrzehnte unermüdlicher Arbeit, aufgebautes Vertrauen und bedingungslose Fürsorge für die Menschen.



2

Erfolge bei Wettbewerben: Anerkennung und Auszeichnungen durch Experten

Wir wurden mit dem «Goldenen Standard» im Wettbewerb «Startpunkt» ausgezeichnet: Unser öffentlicher Bericht für das Jahr 2024 erhielt die höchste Bewertung. Dies ist ein wichtiges Zeichen des Vertrauens seitens der Fachwelt.

Darüber hinaus haben wir den Wettbewerb «Objektive Wohltätigkeit» in der Kategorie «Neuer Blickwinkel» gewonnen. Anhand von Fotos ist es uns gelungen zu zeigen, dass Armut nicht nur Geldmangel bedeutet, sondern auch Einsamkeit und mangelnde Unterstützung.



3

Großveranstaltungen: Aufmerksamkeit und Fürsorge in der Praxis

Der Sommer blieb durch das große Kinderfest «Abrakadabra» in Erinnerung: über 200 Gäste, lustige Spiele, ausgelassene Tänze, reichhaltige Leckereien und jede Menge aufrichtiges Lächeln. Russische Folklore sorgte für eine besondere Atmosphäre – sie verlieh dem Fest Wärme, Farbe und das Gefühl einer guten Tradition.

Im Herbst fand in neun Städten Russlands eine Aktion zum Welt-Schlaganfall-Tag statt. Es handelte sich nicht nur um ein Informationsprojekt: Wir haben die Aufmerksamkeit auf ein wichtiges Thema gelenkt, auf verständliche Weise über Prävention informiert und betont, wie wichtig rechtzeitige Hilfe ist.



4

«Die unsichtbaren Kinder»: Eine Geschichte über die schwierigsten Schicksale

Die Kinder aus unseren Kinderzentren sind nicht selten mit schweren Lebensumständen konfrontiert: Gewalt, Vernachlässigung, Armut, Ungerechtigkeit. Viele dieser Geschichten sind so schmerzhaft, dass sie nicht öffentlich zugänglich gemacht werden können. Deshalb haben wir im Jahr 2025 ein Projekt mit anonymen Geschichten unserer Schützlinge ins Leben gerufen. Dieser Ansatz ermöglichte es uns, die Sicherheit der Kinder vollständig zu gewährleisten und gleichzeitig offen über die schwierigsten Fälle zu berichten, mit denen wir zu tun haben.



5

Kompetenzentwicklung: Praktikum bei einer Agentur für soziale Informationen (ASI) und Treffen mit führenden NGOs

Im Frühjahr absolvierte unser Team die Online-Phase eines Praktikums bei der Agentur für soziale Informationen – das Thema «Kommunikation von NGOs» erwies sich als sehr aktuell. Wir haben diese Phase erfolgreich gemeistert und uns unter den zehn Besten platziert. Im Oktober reiste ein PR-Spezialist aus der Niederlassung in Omsk zu einem Präsenztreffen nach Moskau.

Besonders wertvoll war der Erfahrungsaustausch mit großen NGOs – darunter «Dom s Majakom», «Nochlezhka», «Blagosfera» und viele andere. Der Dialog mit solchen Organisationen hat uns neue Praktiken nähergebracht und uns zu zukünftigen Projekten inspiriert.



СЕРТИФИКАТ УЧАСТНИКА

Дарья Елоза

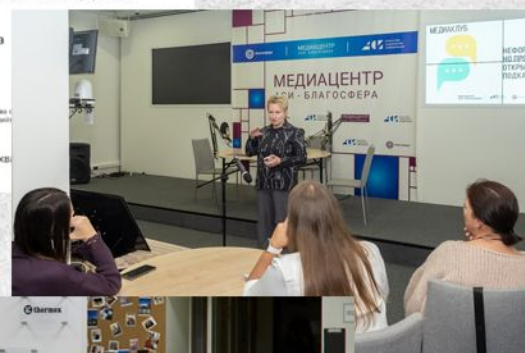
Религиозная организация Католический центр «Каритас Преображенской Епархии в Новосибирске»

Онлайн-марафон «Коммуникации НКО: диагностика и регулировка» стажировки «Школа коммуникаций и инноваций» Агентства социальной информации

Е.А. Тополева-Солдунова
директор Агентства
социальной информации

Школа коммуникаций и инноваций Агентства
проекты «Преображенский социальный клуб»
«Преображенский социальный клуб»
«Преображенский социальный клуб»

Москва





HILFE
FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

DAS PROGRAMM «KINDERZENTREN»

Wenn ich über unsere Arbeit nachdenke, möchte ich am liebsten jedes Kind, dem wir helfen, einfach in die Arme schließen. Denn hinter dem trockenen Begriff „Problemfamilie“ verbergen sich so viel Schmerz und Einsamkeit.

Wir arbeiten mit Kindern, die im Leben mehr Schwierigkeiten erleben mussten, als es Kindern zusteht. Manche müssen oft hungern, manche laufen in zerrissenen Turnschuhen herum, manche haben Angst, zur Schule zu gehen. Auch für Kinder aus Migrantenfamilien ist es schwer: Die Kultur ist ihnen fremd, die Sprache fällt ihnen schwer, und die Eltern sind den ganzen Tag bei der Arbeit und kommen selbst kaum zurecht.



**KOORDINATORIN DES PROGRAMMS
OXANA KOLESNIKOVA**

Ohne Unterstützung können solche Kinder sehr leicht den Anschluss verlieren: Sie fangen an, die Schule zu schwänzen, geraten in schlechte Gesellschaft und glauben, dass niemand sie braucht.



DAS PROGRAMM «KINDERZENTREN»

In unseren Kinderzentren bringen wir ihnen das Kochen bei, helfen bei den Hausaufgaben, bringen ihnen bei, sich die Zähne zu putzen und regelmäßig zu duschen, suchen passende Kleidung in der richtigen Größe aus und zeigen ihnen, wie man sie wäscht. In diesen Tageszentren lernen die Kinder verschiedene kreative Aktivitäten kennen, treiben Sport, gehen ins Kino, ins Theater und in Museen. Für Kinder aus Migrantenfamilien gibt es besondere Unterstützung: Wir helfen ihnen, die russische Umgangssprache zu erlernen, und ihren Eltern, die Anmeldeformalitäten für die Schule zu erledigen.

Wir vermitteln den Kindern Liebe zur Welt, zu anderen Menschen und zu sich selbst. Und wir möchten, dass diese Kinder im Erwachsenenleben die Fehler ihrer Eltern nicht wiederholen, sondern ein glücklicheres Leben aufbauen können.





Kinderclubs gibt es in Nowosibirsk, Barnaul, Omsk, Tscheljabinsk, Nischni Tagil, Jurga und Slavjanka

374

KINDER NAHMEN HILFEN IN ANSPRUCH

Darunter sind

60

Jugendlichen

92

Kinder aus Familien
mit Migrationshintergrund

143

Familien erhielten
materielle Unterstützung

Die Pädagogen

54

Familienveranstaltungen
durch

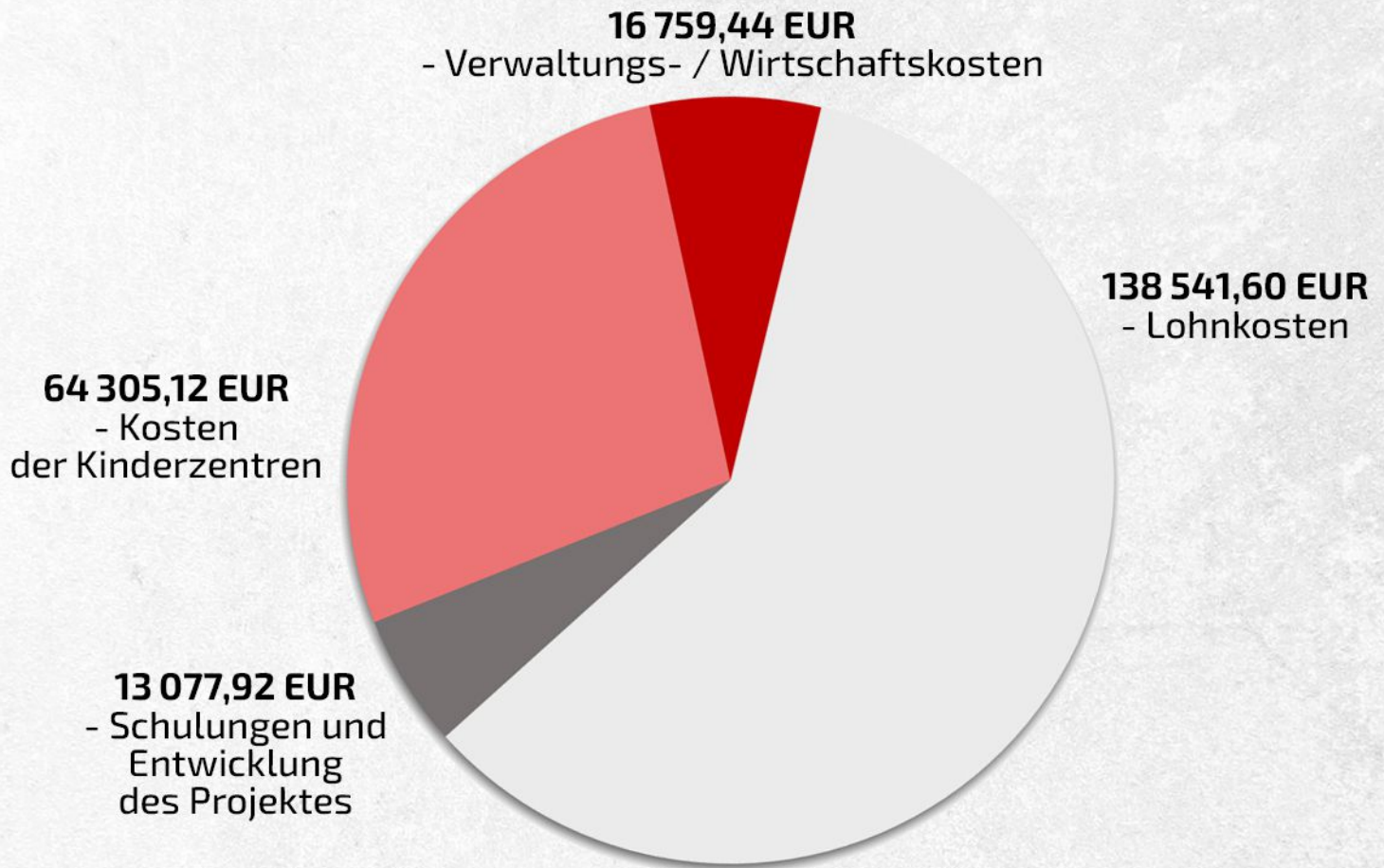
461

Beratungen für
Eltern durch

105

patronen

KOSTEN



232 684,08 EUR





HILFE

**FÜR FAMILIEN MIT KINDERN
UND FÜR SCHWANGERE FRAUEN**

ÜBER DAS PROGRAMM «FÖRDERUNG DER FAMILIEN»

Sie sind nicht allein. Wir sind da, um Ihnen zu helfen. Genau das sage ich, wenn ich eine Familie in einer Krise treffe. Denn die Familie ist das Kostbarste, was es gibt, und in schweren Zeiten ist es so wichtig, sie nicht zu verlieren.

Wir setzen uns dafür ein, dass Eltern, die in einen Strudel von Problemen geraten sind, diese Situation meistern, ihr Leben wieder in den Griff bekommen und ihren Kindern weiterhin Halt geben können. Denn jede Familie kann in Schwierigkeiten geraten – und während manche diese alleine bewältigen können, schaffen es andere ohne Unterstützung einfach nicht, sich daraus zu befreien. Wenn sich die Schwierigkeiten hinziehen, haben es die Kinder am schwersten.



**KOORDINATORIN DES PROGRAMMS
VERA DOLBEJEVA**

Manchmal spitzt sich die Situation bis zum Äußersten zu: Es droht, dass das Kind aus der Familie genommen wird, und eine schwangere Frau steht vor der quälenden Frage: Wird sie dem Kleinen alles Nötige bieten können?



ÜBER DAS PROGRAMM «FÖRDERUNG DER FAMILIEN»

In unseren Familienentwicklungszentren bieten wir umfassende Unterstützung an: soziale Beratung, rechtliche Begleitung sowie psychologische und materielle Hilfe. Und in Nowosibirsk und Tscheljabinsk können schwangere Frauen und alleinerziehende Mütter kostenlos in unseren Mutter-Kind-Heimen wohnen und werden dort vollständig versorgt. Das ist eine Chance, durchzuatmen, sich sicher zu fühlen und neue Kraft zu sammeln, um weiterzumachen.

Wir setzen uns dafür ein, dass Familien ihre Probleme bewältigen, sich zum Besseren verändern, damit ihre Kinder in Liebe und Geborgenheit aufwachsen können.





Familienzentren gibt es in Nowosibirsk, Tscheljabinsk, Barnaul, Tomsk, Omsk, Ischim und Nischni Tagil.

FAMILIEN UND KINDER

388 949

NAHMEN HILFEN IN ANSPRUCH

33

Mütter

3 684

Beratungen wurden von Psychologen durchgeführt

62

Kinder

1 061

Lebensmittelpakete wurden an Familien verteilt

wohnten im Mutter-Kind-Heimen

3 813

Beratungen wurden von Sozialpädagogen durchgeführt

255

Kinder erhielten Kindernahrung



111

Familien, die der Gewalt ausgesetzt worden waren, wurden unterstützt

122

Eltern wurden eingestellt

306

Mal wurden Projektbegünstigte von Mitarbeitenden zu Hause besucht

226

Papiere wurden wiederhergestellt

59

Familien in Dörfern erhielten Unterstützung

81

Beihilfen wurden beantragt

8

Kinder kehrten aus Kinderheimen nach Hause zurück

133

Kinder mit gesundheitlichen Einschränkungen erhielten Hilfe

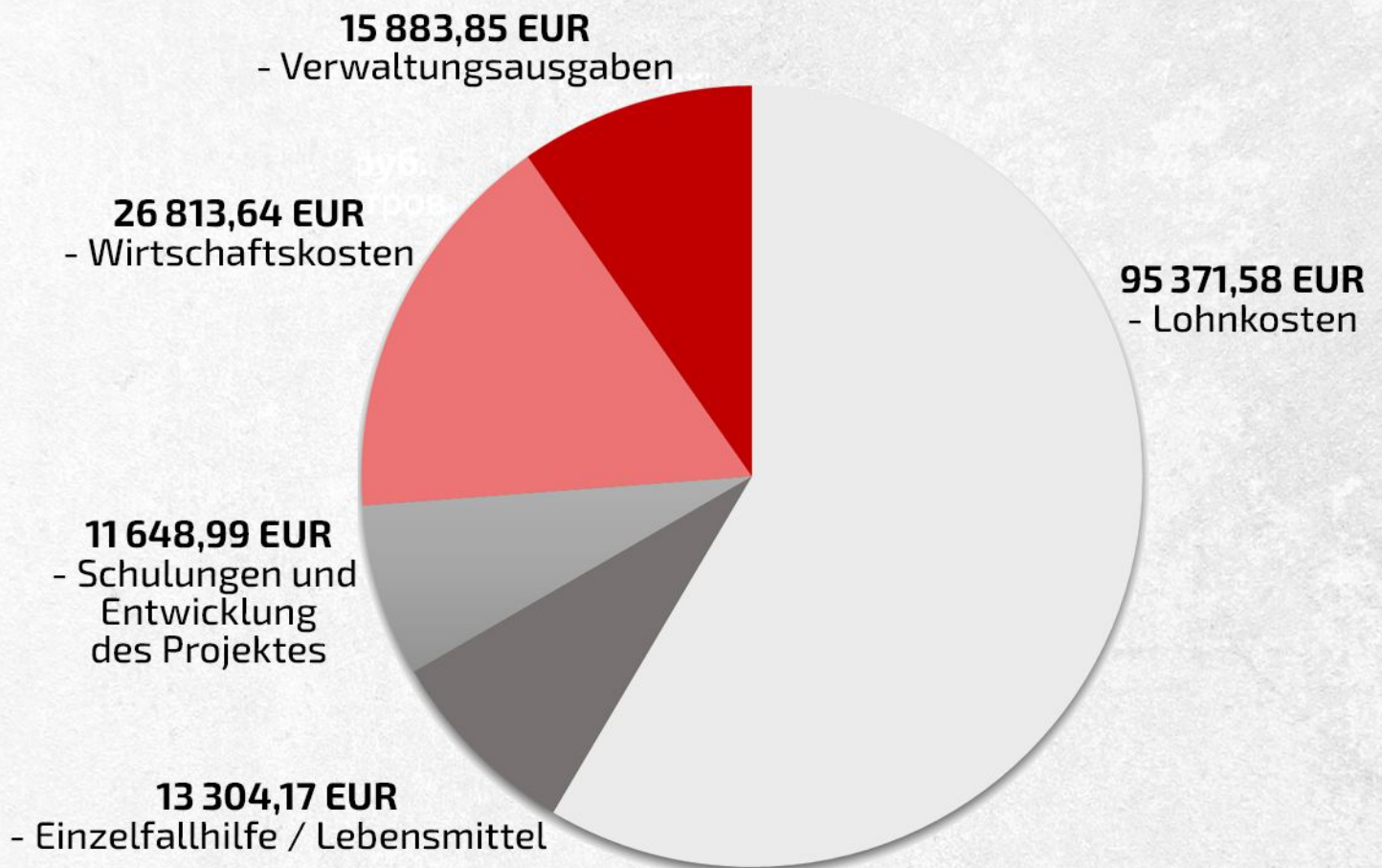
63

Kinder sind nicht mehr von einer Herausnahme aus der Familie bedroht

92

Kinder wurden zu Untersuchungen überwiesen

KOSTEN



173 171,17 EUR





HILFE

**FÜR SCHWERKRANKE
MENSCHEN UND IHRE
ANGEHÖRIGEN**

ÜBER DAS PROGRAMM «PRO CARE»

Eine schwere Krankheit trifft die ganze Familie: Der Erkrankte hat Angst und leidet unter Schmerzen, während es für seine Angehörigen unerträglich schwer ist, sich hilflos zu fühlen. Sie möchten helfen und alles richtig machen, wissen aber nicht, wie.

In Krankenhäusern wird darüber nicht gesprochen, und es dauert seine Zeit, bis staatliche Hilfe gewährt wird. Oft kommt es vor, dass erst dann um Hilfe gebeten wird, wenn es schon ganz schlimm geworden ist: Der Angehörige hat Druckgeschwüre, der Pflegende leidet unter Rückenschmerzen und hat das Gefühl, nichts mehr tun zu können.



**KOORDINATORIN DES PROGRAMMS
JULIA SHULUS**

Das lässt sich vermeiden. Unsere Hauptaufgabe ist es, den Pflegenden eine qualitativ hochwertige Pflege beizubringen und ihnen Sicherheit in ihrem Handeln zu geben.



ÜBER DAS PROGRAMM «PRO CARE»

Wir besuchen die Familie und zeigen Schritt für Schritt, wie man eine bettlägerige Person richtig lagert, wie man ihr Essen gibt, sie wäscht und wie man das Zimmer einrichtet. Dabei beziehen wir den Patienten selbst immer in den Prozess mit ein: Wir berücksichtigen seine Kräfte, Wünsche und Gewohnheiten. Und wenn die Familie technische Hilfsmittel zur Rehabilitation benötigt, helfen wir bei der Auswahl und beraten bei der richtigen Anwendung.

Außerdem schulen wir Mitarbeiter von Sozialdiensten: Wir vermitteln sowohl Theorie als auch Praxis – damit sie sich noch besser um ihre Schützlinge kümmern können.

Wir vermitteln kompetente Pflege, damit trotz der Krankheit die Würde des Menschen gewahrt bleibt und die Angehörigen mit ihren Problemen nicht allein gelassen werden.





Das Programm PRO Care arbeitet in Nowosibirsk, Omsk, Ischim, Tscheljabinsk, Nischni Tagil, St. Petersburg, Wolgograd, Saratow und Marks.

3 494

SCHWERKRANKE UND IHRE ANGEHÖRIGEN ERHIELTEN HILFE

1 091

telefonische Beratungen
gab es durch
Pflegefachkräfte

1 027

Pflegekräfte und
Sozialarbeiter wurden
geschult

3 308

Hausbesuche fanden
durch Pflegefachkräfte
statt

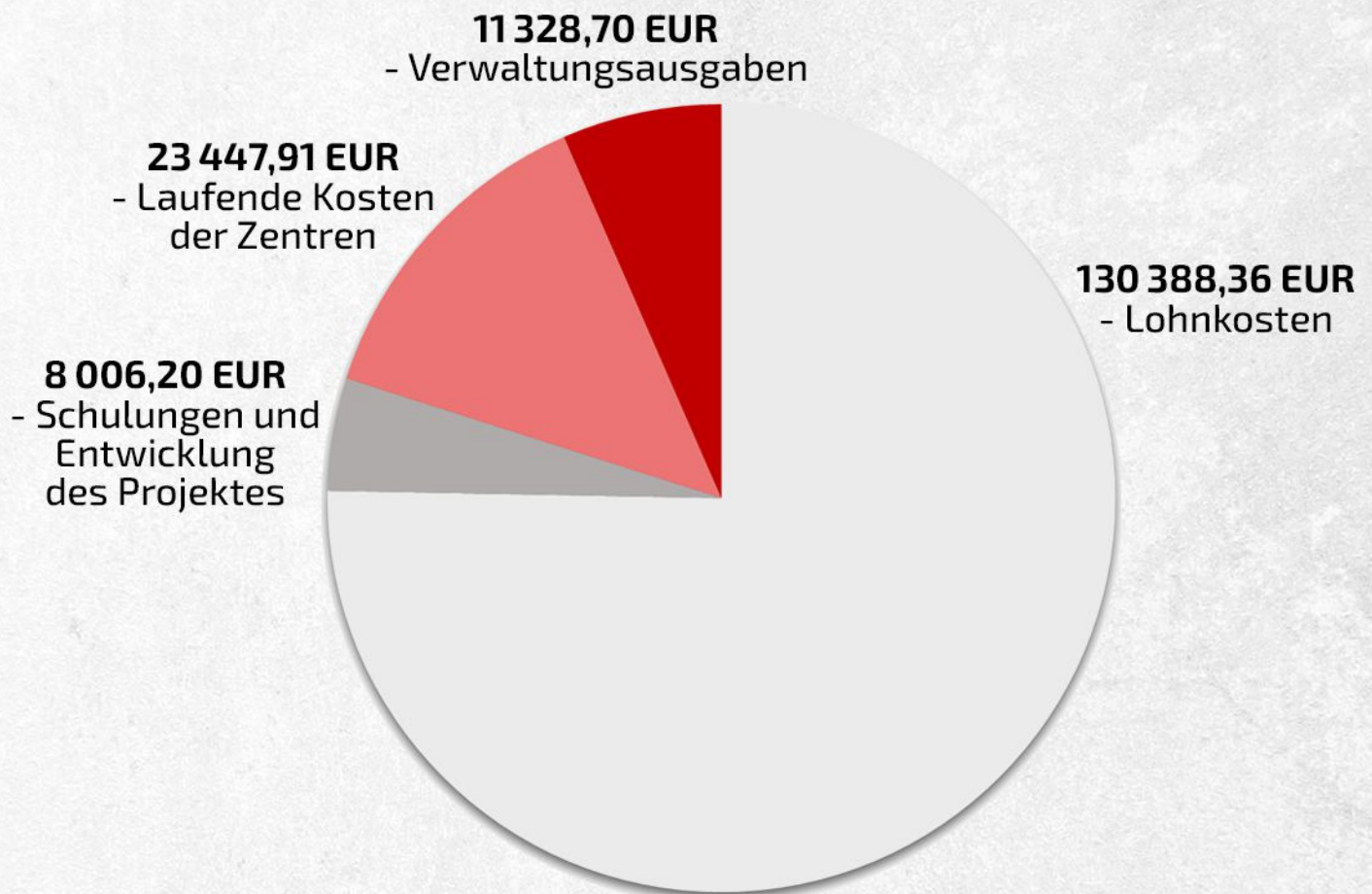
514

Pflegeschulungen
wurden für Angehörige
abgehalten

1 794

technische
Rehabilitationshilfen
wurden ausgeliehen

KOSTEN



173 171,17 EUR





HILFE

**FÜR MENSCHEN IN AKUTER
NOT UND OBDACHLOSE**

ÜBER DAS PROGRAMM «HILFE FÜR MENSCHEN IN NOT»

Unser Ziel ist einfach und zugleich sehr weitreichend: Wir wollen dafür sorgen, dass jeder Mensch, der in Not geraten ist, eine echte Chance hat, sich aus dieser Situation zu befreien, wieder Halt zu finden und sich erneut als Teil der Gesellschaft zu fühlen.

HILFE FÜR OBACHTLOSE

Wenn ein Mensch auf der Straße leben muss, beschränkt sich sein Leben schlagartig auf eine einzige Aufgabe – das Überleben. Kein Dach über dem Kopf, kein Geld für Essen, keine Möglichkeit medizinische Hilfe zu erhalten.

Der eigenständige Wiedereinstieg in die Gesellschaft ist fast unmöglich: Um eine Arbeit zu finden, braucht man Ausweispapiere, und um diese wiederzubekommen, braucht man Geld und einen Wohnsitz. Wenn dann noch Krankheiten, unhygienische Lebensbedingungen und Suchterkrankungen hinzukommen, wird klar, warum man das ohne professionelle Hilfe nicht bewältigen kann.

Wir versorgen die Menschen täglich mit dem Nötigsten: warme Mahlzeiten, saubere Kleidung und Schuhe, medizinische Erstversorgung und die Möglichkeit, zu duschen. Wenn jemand daran interessiert ist, helfen wir ihm, seine persönlichen Dokumente wiederherzustellen, Verwandte zu finden, eine Arbeit zu finden oder in ein Altenheim zu kommen.



**ЗАМЕСТИТЕЛЬ ДИРЕКТОРА
НАТАЛЬЯ СОКОЛОВА**



ÜBER DAS PROGRAMM «HILFE FÜR MENSCHEN IN NOT»

SUPPENKÜCHEN

Oft ist es nur ein kleiner Schritt von „sehr schwer“ zu „keinen Ort mehr zum Wohnen“. Die Menschen, die zu uns in die Suppenküchen kommen, stehen buchstäblich an dieser Schwelle. Sie sind noch nicht obdachlos, aber schon sehr nah dran: Sie leben in auffälligen, nicht renovierten Wohnungen, oft mit Schulden und manchmal ohne Wasser- oder Stromanschluss. In einer solchen Situation verliert man leicht die Hoffnung.

Wir versuchen, diese Hoffnung am Leben zu erhalten. Unsere Suppenküchen versorgen ältere Menschen, Menschen mit Behinderung und Familien mit Kindern, die in eine Krise geraten sind. Jeder erhält ein warmes Zwei-Gänge-Menü oder ein Lebensmittelpaket, falls ein Besuch in der Suppenküche nicht möglich ist. Aber wir geben nicht nur Essen: Dazu gehören auch Beratung in sozialen Fragen, materielle Hilfe und – was besonders wichtig ist – die Möglichkeit, unter Menschen zu sein. Unsere Besucher schätzen die gemeinsamen Freizeitaktivitäten sehr: Im Alltag sind sie oft einsam, doch hier können sie einfach reden und spüren, dass man sie sieht und hört.



ÜBER DAS PROGRAMM «HILFE FÜR MENSCHEN IN NOT»

HILFE FÜR MENSCHEN, DIE SICH IN EINER TUBERKULOSE-BEHANDLUNG BEFINDEN

Tuberkulose ist nicht nur ein medizinisches, sondern auch ein soziales Problem. Die Behandlung dauert bis zu einem Jahr. Nach der Entlassung aus dem Krankenhaus muss die Chemotherapie fortgesetzt werden, und man muss jeden Tag ins Krankenhaus kommen. Aufgrund dieses Zeitplans ist es praktisch unmöglich, eine Arbeit zu finden, und als Einkommen bleibt nur das Krankengeld, sofern die Person offiziell beschäftigt war. Wenn das Geld nicht einmal für das Nötigste reicht, beginnen die Menschen, die Einnahme ihrer Medikamente zu versäumen oder brechen die Behandlung ganz ab. Und das ist sehr gefährlich: Die Krankheit wird resistent gegen die Medikamente. Wir helfen denen, die versuchen, nicht aufzugeben: Jeden Monat verteilen wir Lebensmittelpakete an Menschen mit geringem Einkommen, die ihre Behandlung fortsetzen. So versuchen wir, zumindest einen Teil der alltäglichen Belastung zu verringern und den Betroffenen die Kraft zu geben, ihre Behandlung durchzuhalten.

EIN NEUER SCHWERPUNKT – HILFE FÜR KLEINE PATIENTEN

Seit 2025 versorgen wir Kinder, die in der Tagesklinik der Tuberkulose-Ambulanz behandelt werden, mit gesunden Snacks. Fruchtriegel, Pürees, Joghurt, Brötchen und Kekse helfen dabei, den Hunger zu stillen und vom Geschmack der Medikamente abzulenken.





Obdachlose und Menschen, die sich in einer Tuberkulose-behandlung befinden, erhalten Hilfe in Omsk, soziale Kantinen arbeiten in Nowosibirsk, Omsk und Barnaul.

36 125

PORTIONEN WURDEN IN SUPPENKÜCHEN AUSGEGEBEN

5 452

PORTIONEN WURDEN AUF DER STRASSE VERTEILT

204

Personen
besuchten
Suppenküchen

1 095

Lebensmittelpakete
wurden an Bedürftige
verteilt



134

Mal erhielten Obdachlose medizinische Versorgung

290

an Tuberkulose erkrankte Erwachsene erhielten Hilfe

347

Mal duschten Obdachlose

41

kinder, krank tuberkulose, Hilfe erhalten

27

Dokumente wurden wiederhergestellt

16

Personen reisten kostenlos zum Ort, an dem sie operiert werden mussten

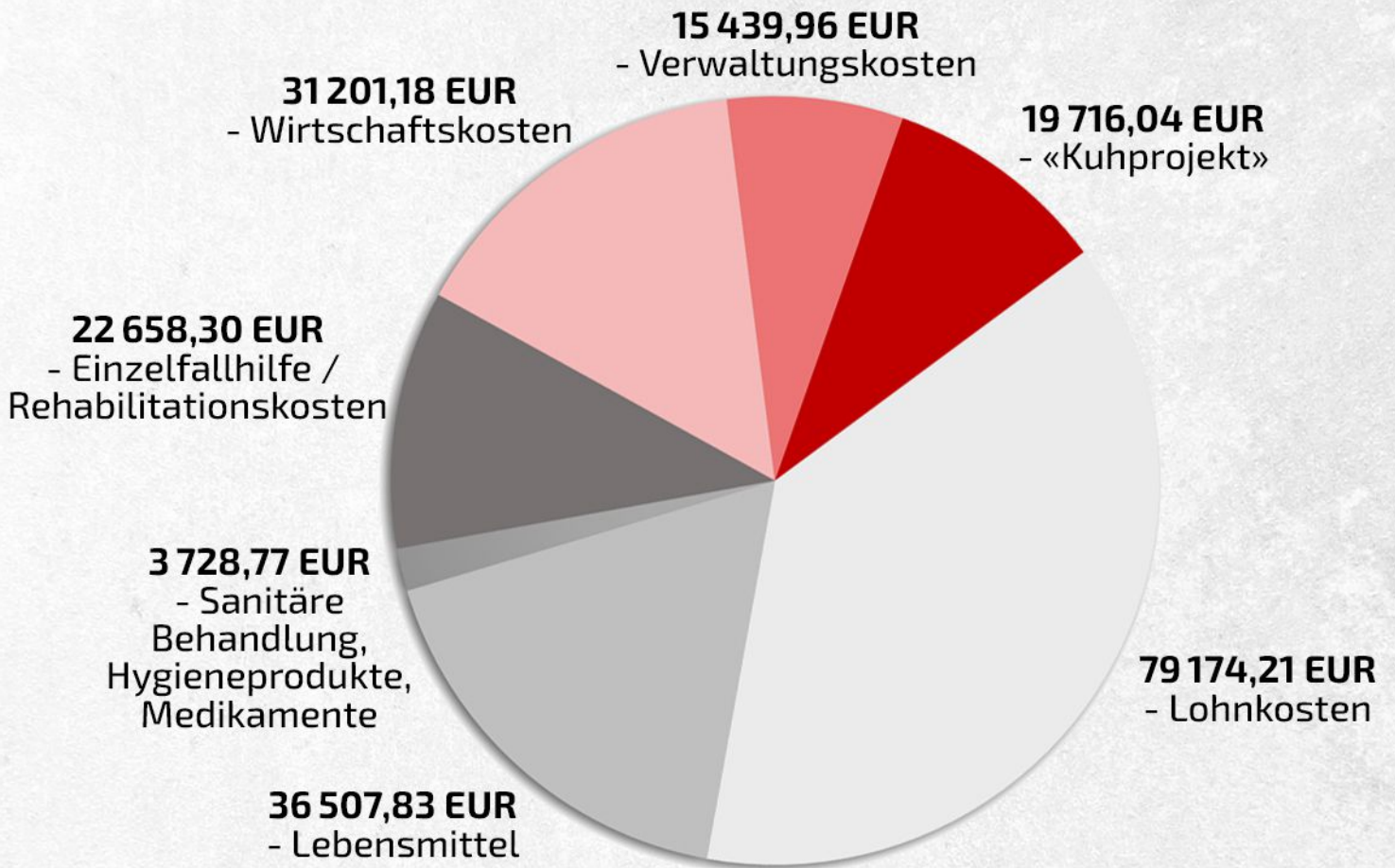
8

Personen wurden in Pflegeheimen untergebracht

54

familien erhielten 23 kühe und 31 Kälber

KOSTEN



173 171,17 EUR



ÜBER DAS PROJEKT «PFLEGEHEIM»

In unserem Seniorenheim sind die Voraussetzungen für verschiedene Gruppen von Bewohnern geschaffen: Hier leben sowohl Menschen, die noch selbstständig sind, als auch solche, die ständige Unterstützung benötigen. Wir gewährleisten eine professionelle Betreuung von Bewohnern mit unterschiedlichen Erkrankungen.

Die Bewohner wohnen in gemütlichen Zweibettzimmern und erhalten fünfmal täglich ausgewogene Mahlzeiten. Die Betreuung erfolgt rund um die Uhr: Krankenschwestern und Pflegekräfte überwachen die Einnahme von Medikamenten, achten auf den Gesundheitszustand und führen die notwendigen Hygienemaßnahmen durch.



**LEITERIN DES PROJEKTES
SCHWESTER ELZBETA VASKOVA**

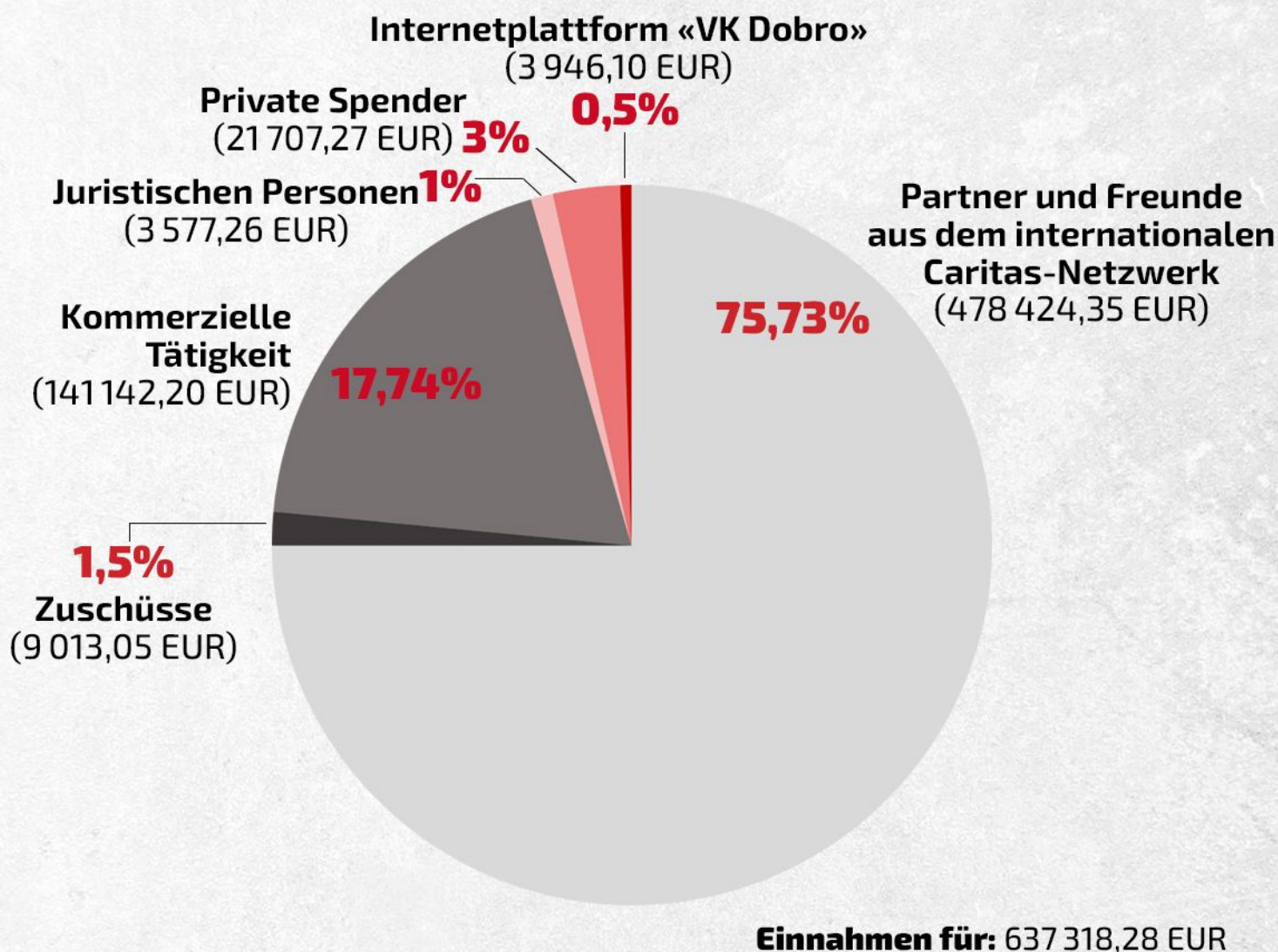
Durch die Förderung des emotionalen Wohlbefindens spielt eine wichtige Rolle: Für die Bewohner werden kreative Aktivitäten, Musikabende und gemeinsames Filmeschauen organisiert, damit jeder Tag von Herzlichkeit, Gemeinschaft und kleinen Freuden geprägt ist.

Außerdem pflegen wir sorgfältig den Kontakt zu den Familien unserer Bewohner: Angehörige können regelmäßig zu Besuch kommen, und unsere Fachkräfte bieten Beratungen zu Fragen der Pflege und der Eingewöhnung der Angehörigen an – damit wir gemeinsam einfühlsame und richtige Lösungen finden können.



Das Projekt ist eine kommerzielle Einrichtung. Im Jahr 2025 lebten **57 Menschen** im Pflegeheim.

FINANZIERUNG



Um Hilfe leisten zu können, bemühen wir uns systematisch um die Beschaffung von finanziellen Mitteln und Sachspenden. Wir sammeln Spenden sowohl in Russland als auch im Ausland.

Die Unterstützung kommt von den unterschiedlichsten Seiten: von Privatpersonen, die auf unsere Aufrufe reagieren; von kommerziellen Organisationen, für die die Teilnahme an unseren Projekten eine Möglichkeit darstellt, ihre soziale Unternehmensverantwortung wahrzunehmen; sowie von Fachstiftungen, die unsere Mission teilen. Ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt ist die Teilnahme an Ausschreibungen für Fördermittel und Zuschüsse.

Jede dieser Quellen trägt dazu bei, die Nachhaltigkeit der geleisteten Hilfe zu gewährleisten, denn die Stabilität der Arbeit unserer Organisation wirkt sich direkt darauf aus, wie viele Menschen rechtzeitig und qualitativ hochwertige Unterstützung erhalten können.

DANKE, DASS SIE BEI UNS WAREN!

Liebe Freunde! Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung für das Jahr 2025! Ihre Hilfe kam immer pünktlich an, wurde zu einer zuverlässigen Stütze für unsere Projekte und ermöglichte es uns, zuversichtlich voranzukommen.

Durch gemeinsame Anstrengungen konnten wir Tausende von Leben zum Besseren verändern. Wir schätzen aufrichtig Ihr Vertrauen und die freundlichen Herzen, die mit barmherziger Liebe erfüllt sind!

Wir hoffen auf eine weitere Zusammenarbeit, denn gemeinsam können wir mehr!

**MIT TIEFER WERTSCHÄTZUNG,
CARITAS-TEAM IN SIBIRIEN**

